

Zu vermietten ist für eine Familie von jetzt an ein Sommer-Logis, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör und einer Gartenabtheilung; auch sind noch einige Gärtchen zu vermietten, auf dem ehemaligen Gerlach'schen Gute vor dem Birnzhore.

**Vermietung.** In der Mitte der Reichsstraße Nr. 544, 1ste Etage, auf der budenfreien Seite, ist zu künftiger Michaelmesse das Lokal, welches zeither die Herren Gebrüder Gerhard von Berlin, während den Messen inne hatten, bestehend aus einem Erkerzimmer nebst Nebenstube und Kofen zu vermietten, und daselbst das Nähere bei der Wwe. Mad. Neumann zu erfragen.

**Vermietung.** In Nr. 390, auf der Grimma'schen Gasse, ist zu Michaeli 1825, die zweite Etage, ingleichen ein geräumiger Keller zu vermietten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der D. Küling, in Nr. 514, auf dem Brühl.

**Vermietung.** Ein Familien-Logis, 2 Treppen hoch, von 3 Stuben und Zubehör in einem Verschluß, ist auf Johanni zu vermietten. Das Nähere Fleischergasse Nr. 291, 1 Treppe.

**Vermietung.** In der Burgstraße Nr. 142, ist eine geräumige und trockne Niederlage zu vermietten; auf ganze Jahr oder zur Messe.

**Vermietung.** In Nr. 542 auf der Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber, ist zu Michaeli 1825 die erste Etage, welche die Herren Vaucher & Dupasquier zum Waarenlager jetzt inne haben, zu vermietten. Nachricht giebt die Sanderin im Hofe quer vor.

**Vermietung.** Auf dem Neuen Kirchhofe ist eine Stube nebst 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, 3 Treppen hoch, die Aussicht auf die Allee, an einen Herrn von der Handlung oder vom Rathhause, zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Vermietung.** In der Stadt ist in einem anständigen Hause ein sehr schönes Familien-Logis, bestehend aus mehreren ganz elegant decorirten Zimmern, nebst den übrigen Bequemlichkeiten zur Vermietung übergeben dem

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 988.

Zu vermietten ist sogleich ein Logis nebst 2 Kammern, Kamin und Holzraum, vorne heraus, an eine stille Familie für 40 Thlr. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1123.

**Verloren.** Mittwoch, den 19. d. M., Abends, ist vom Theater bis in das Hotel de Russie, eine kleine goldene Taschenuhr mit schwarzem Mohr-Uhrbande verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung an Herrn Unrein im genannten Hotel abzugeben.  
Hinze, Großherzoglich-Hessischer Stallmeister.

\* \* \*  
Ein treu unschuld'ges Herz  
Ist dem, der es verdient, ein Glück.  
Berstieße nicht in Schmerz! —  
Seig Dich und trete nicht zurück! —

B.

**Zhorzettel vom 21. April.**

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Rfm. Zinke, v. Pöbber, bei Barth	7
Gestern Abend.		Fr. Rfm. Lehmann, v. Artern, bei Barneck	7
Fr. Geh. Rath Graf v. Wallwid, v. Dressd., im Schilde	6	Fr. Rfm. Helle, v. Bittau, in Nr. 359	8
Fr. Rfl. Iwanoff u. Usbaschew, v. Moskau u. Tifflis,	6	Auf d. Baugner Post: Frh. Fabr. Klemm u. Probas,	
im Fürstencollegium.		v. Bäumen, in Köhrs Hause u. im Joachimsthal	9